

## Erasmus+ Lehrermobilität in Sevilla

Sprachliche Weiterbildung und interkultureller Austausch



Im Rahmen des Erasmus+-Programms nahm Frau Prof. Lehner an einer einwöchigen Fortbildung vom 24. bis 30. Mai 2026 in Sevilla teil. An einer lokalen Sprachschule hatte sie die Möglichkeit, ihre fachdidaktischen und sprachlichen Kompetenzen gezielt zu erweitern. Besonders spannend war dabei der Perspektivenwechsel, wie Spanisch im eigenen Land als Fremdsprache (*ELE – Español como Lengua Extranjera*) vermittelt wird. Im Mittelpunkt der Mobilität standen unter anderem auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den Bereichen Sprachen, Bildungswege, Unterrichtsgestaltung sowie aktuelle Herausforderungen im europäischen Bildungswesen.

Neben dem intensiven Programm in der Sprachschule blieb trotz sommerlicher Temperaturen von bis zu 40 Grad Zeit, Sevilla, seine reiche Geschichte und kulturellen Besonderheiten kennenzulernen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der architektonisch beeindruckenden Holzkonstruktion *Las Setas*, von der aus sich beim Sonnenuntergang ein faszinierender Ausblick über die Stadt bot. Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz: Bei der Verkostung traditioneller Tapas-Spezialitäten wie *cabrillas* und *codornices* ließ sich das andalusische Lebensgefühl hautnah erleben.

Darüber hinaus erweist sich Sevilla auch als Juwel für die Geografie und wirtschaftliche Bildung. Die historische Bedeutung der andalusischen Hauptstadt ist seit jeher untrennbar mit ihrem Binnenhafen am Guadalquivir verknüpft. Themen wie der moderne Strukturwandel, die Mechanismen der Tourismusökonomie sowie der Klimawandel und die damit verbundene Stadtgeografie bieten hervorragendes Anschauungsmaterial für den zukünftigen Unterricht.

Die Erasmus+-Mobilität stellte eine rundum gewinnbringende Erfahrung dar, die sprachliche Weiterbildung, kulturellen Austausch sowie neue pädagogische Impulse miteinander verband, den europäischen Gedanken stärkte und den zukünftigen Schulalltag nachhaltig bereichern wird.

*Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autorin oder des Autors bzw. der Autorinnen oder Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.*



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**